

Protestaktion 2017 von Chor und Orchester Lebenslaute

„Von Bass bis Sopran – gemeinsam gegen Rüstungswahn“ Konzertaktion gegen Kampfdrohnen am Fliegerhorst Schleswig-Jagel

Vorkonzert 19. August, 19 Uhr, Theaterschule, Adelbyer Kirchenweg 1, Flensburg
Aktionskonzert 21. August, 11 Uhr, Fliegerhorst Schleswig-Jagel, Bundesstraße, Jagel

Mit rund 80 MusikerInnen und einem klassischen Konzert für Chor und Orchester fordert das Netzwerk Lebenslaute am Montag, 21.08.17, um 11 Uhr am Fliegerhorst Schleswig-Jagel: Keine Kampfdrohnen für die Bundeswehr! Kein Ausbildungszentrum für Tornados und Drohnen in Jagel! Kein Krieg von deutschem Boden!

Bereits am Samstag, 19.08.17, um 19 Uhr spielt Lebenslaute das Musikprogramm im Rahmen eines Vorkonzerts in der Theaterschule in Flensburg. Neben der Musik wird es Informationen zu Anlass und Ort der diesjährigen Aktion „Von Bass bis Sopran – gemeinsam gegen Rüstungswahn“ geben.

Von Jagel geht Krieg aus: Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Syrien, Mali

Auf dem Luftwaffenstützpunkt Fliegerhorst Schleswig-Jagel ist das „Taktische Luftwaffengeschwader 51 Immelmann“ stationiert. Von hier aus sind Tornados auch in den Krieg nach Irak und Syrien gestartet. Die RECCE-Tornados (Reconnaissance) liefern Ziele zur Bombardierung und Zerstörung. Auf dem Fliegerhorst werden auch Bilder von Drohnen ausgewertet, aktuell u.a. aus Mali.

Welche militärischen Aufklärungsergebnisse zu welchem Zweck an wen weitergeleitet werden, entzieht sich jeglicher parlamentarischen Kontrolle. Sie werden u.a. allen Mitgliedern der „Koalition der Willigen“ zur Verfügung gestellt. Und damit auch der Türkei, die in dieser Region Krieg gegen die kurdische Bevölkerung führt.

Damit sind die Bundeswehr im Allgemeinen und das Geschwader in Jagel im Speziellen für viele Tötungen von ZivilistInnen in Kriegsgebieten mitverantwortlich. Die in Jagel stationierten SoldatInnen sind KombattantInnen ohne Auftrag des Parlaments.

Geschwader Jagel als künftige Kampfdrohneneinheit der Bundeswehr

Ab 2019 soll das Geschwader Jagel als erste und einzige Bundeswehreinheit über Kampfdrohnen verfügen. Die Bundesregierung versuchte bereits im Juni 2017 den Kauf von Kampfdrohnen durchzusetzen, was nur an der Klage des unterlegenen Bieters scheiterte. Die Anschaffung ist für die nächste Legislaturperiode fest eingeplant. Bis 2025 will Deutschland im europäischen Verbund eigene Kampfdrohnen entwickelt haben.

Der Fliegerhorst Jagel ist zum Luftwaffen-Ausbildungszentrum für die Tornado-Kampfflugzeuge ausgebaut. Auch werden hier Drohnenpilot*innen für ihren Einsatz in Afghanistan und Mali an Simulatoren geschult.

Lebenslaute – ganz im Norden und mit der DFG-VK

Seit 1986 kommen MusikerInnen und UnterstützerInnen aus ganz Deutschland einmal im Jahr zusammen und führen klassische Musik als Aktionen zivilen Ungehorsams auf. Konzertaktionen führten das Netzwerk Lebenslaute in den Braunkohletagebau Hambach (2015), auf die Baustelle des Atomüll-

Endlagers bei Gorleben (2009) oder zum Bundesinnenministerium (2012), um für die Rechte von Geflüchteten einzutreten.

Mit dem Fliegerhorst Schleswig-Jagel hat Lebenslaute in diesem Jahr den bisher nördlichsten Aktionsort gewählt. Rund 80 Musiker*innen und Aktivist*innen bereiten sich seit dem 16.08.17 in Wulfshagenerhütten auf die Musik und die Aktion vor. Die Lebenslaute-Aktion „Von Bass bis Sopran – gemeinsam gegen Rüstungswahn“ findet in Kooperation mit Regionalgruppen der DFG-VK statt, die sich bereits langjährig für die Schließung des Fliegerhorstes Schleswig-Jagel und die Abschaffung der Bundeswehr einsetzen.

Für sein Engagement für Frieden und Menschenrechte erhielt Lebenslaute 2014 den Aachener Friedenspreis.

Mit Händel u.a. gegen Drohnenkrieg

Ein Hauptwerk im Konzertprogramm sind Ausschnitte aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Alexanders Fest“. Im Chorstück „Seht an“ beschreibt Händel eindrücklich die Gräueltaten des Krieges am Beispiel des Todes des Perserkönigs Darius. In der Solo-Arie „Waffenhandwerk bringt nur Unheil“ beschwört Alexanders Geliebte den König, das Kriegführen sein zu lassen. Der anschließende „Jubelchor“ ist die begeisterte Antwort des Volkes auf Alexanders Ankündigung, den Krieg zu beenden. Das Orchester spielt Werke von Beethoven, Ravel und der Komponistin Emilie Mayer. Der Chor singt u.a. Stücke aus Ländern, in denen Krieg herrscht und führt antimilitaristische Lieder auf, u.a. „Sag Nein“ von Rzewski.

Weitere Informationen unter

www.lebenslaute.net/?page_id=3392

Pressekontakt: Für Anfragen, Bild- und Tonaufnahmen wenden Sie sich bitte an

Lebenslaute, 0175 990 3191, 0160 1176819, presse@lebenslaute.net, www.lebenslaute.net

DFG-VK, 01577 296 6163, flensburg@bundeswehrabschaffen.de, www.jagel.bundeswehrabschaffen.de

www.lebenslaute.net